An den
Bundeskanzler der Republik Österreich
Herrn Sebastian Kurz
Ballhausplatz 2
1010 Wien

Cc:
An die
Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus Frau Elisabeth Köstinger
An den
Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Herrn Rudolf
Anschöber

An die
Vertreter der österreichischen Landesregierungen

Innsbruck, am 04.09.2020

UNTERSTÜTZUNG FÜR EINE WIEDERBELEBUNG DES ALPINEN TOURISMUSSEKTORS

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler, lieber Herr Kurz,

unter Ihrer Führung hat die Regierung in dieser Krisenlage Führungsstärke und Gestaltungskraft demonstriert. Deshalb ist es uns als Verein Vitalpin, der Mitgliedervereinigung für rund 1 Million Menschen und Betriebe im deutschsprachigen Alpenraum, die von einem funktionierenden Tourismus abhängen, ein Anliegen, Ihnen zuerst unseren Dank auszusprechen. Wir begrüßen viele Maßnahmen, die Sie auf politischer Ebene zur Eindämmung der Krise und zur Unterstützung der Wirtschaft unternommen haben. Dennoch bzw. gerade weil wir wissen, wie sehr Ihnen eine Begrenzung der fatalen Auswirkungen auf die Wirtschaft am Herzen liegt, bitten wir Sie mit diesem Schreiben um Ihr persönliches Engagement zur Unterstützung der Schlüsselindustrie im Alpenraum: der Reise- und Tourismuswirtschaft.

Wie Sie wissen, ist die Tourismusbranche ein entscheidender Katalysator für das gesamte alpine Wirtschaftswachstum. Wie der internationale Ökonom und Währungsexperte Ulf Lindahl betont, ist der Tourismus aufgrund der ökonomischen Verflechtungen keine abgegrenzte Branche, sondern ein Wirtschaftssystem: „Alle sind in einem riesigen Netz miteinander verwoben und alle leben vom gleichen Geldfluss.“ Dies bestätigt auch eine Hochrechnung, die kürzlich von Vitalpin in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Angewandte Wirtschaftsforschung (GAW) erstellt wurde: der Studie liegen Umsatzrückgänge im alpinen Nächtigungstourismus von 32% für das Jahr 2020 zugrunde. Treten die von unseren Mitgliedern angenommenen Rückgänge in diesem Ausmaß ein, bedeutet das einen

Verlust von € 7,9 Mrd. im Bruttoregionalprodukt und den Verlust von mehr als 68.000 Arbeitsplätze allein in Österreich. Diese werden auch viele Sektoren außerhalb der Tourismusbranche, wie z. B. den Handel, die Bauwirtschaft, die Industrie und die Landwirtschaft massiv betreffen.

Die Folgen sind beträchtlich und stellen viele Betriebe unserer kleinstrukturierten Wirtschaft und insbesondere des Tourismus vor existenzielle Probleme. Die Erholung des alpinen Reise- und Tourismussektors und die damit verbundenen wirtschaftlichen und sozialen Effekte hängen in hohem Maße vom Verlauf der bevorstehenden Wintersaison ab. **Wir erachten es daher als essenziell, dass sich die Länder und Regionen im Alpenraum künftig noch wirkungsvoller abstimmen und ein gesetzliches Regelwerk vorgeben, das unseren Betrieben Planungssicherheit ermöglicht und Reisende wieder Vertrauen fassen lässt.**

In **Anlehnung an die Forderungen des World Travel & Tourism Council (WTTC)** und in Abstimmung mit alpinen Experten & Institutionen fordern wir deshalb **gemeinsam mit 130 CEOs der führenden alpinen Tourismusbetriebe** eine länderübergreifende und akkordierte Vorgehensweise der Politik zu den nachfolgenden Kernmaßnahmen für das Reisen in Zeiten der Pandemie und insbesondere die bevorstehende Wintersaison:

1. **Maskenpflicht**: Das Tragen einer Maske sollte in allen Verkehrsmitteln während der gesamten Reise obligatorisch sein, ebenso bei Aufenthalten in geschlossenen Räumen und an Orten beschränkter Bewegungsfreiheit, sofern der erforderliche Abstand nicht sichergestellt werden kann.

2. **Tests und Kontaktverfolgung**: Wir fordern die Einführung von wirksamen Instrumenten zur Kontaktverfolgung sowie den sofortigen Ausbau der Testinfrastruktur - nur durch konsequente Testung können infizierte Personen zuverlässig identifiziert und rechtzeitig und zielgerichtet isoliert werden. Dringend notwendig ist die Schaffung von 24/7-Screeningstationen vor Krankenhäusern und die dringliche Verbesserung der Logistik zwischen Testlocations, der Übermittlung der Tests an Labors sowie die Information der Betroffenen. Von besonderer Bedeutung sind rasche Ergebnisse, weshalb auch effiziente Schnelltests ermöglicht werden müssen.

3. **Stärkung weltweit gültiger Richtlinien und verbesserte internationale Abstimmung der Maßnahmen**: Die Verabschiedung globaler Gesundheits- und Sicherheitsprotokolle kann erheblich dazu beitragen, das Vertrauen der Reisenden wiederherzustellen und konsistente Standards für Reisen in Zeiten der Pandemie zu gewährleisten. So kann das Infektrisiko in internationaler Abstimmung deutlich verringert werden.

4. **Gezielte und regional begrenzte Reisewarnungen und -beschränkungen** sollten im Bedarfsfall pauschalen Reisewarnungen und -beschränkungen vorgezogen werden, um die Auswirkungen auf ein Minimum zu begrenzen.

5. Sondersituationen (z.B. Veranstaltungen, Nachtleben, etc.): Wir fordern einheitliche Regelungen für Sondersituationen wie z.B. Veranstaltungen und eine verantwortungsvolle Reduktion des Nacht- und Partylebens inkl. Après-Ski. Denkbare Strategien wären limitierte Öffnungszeiten oder verordnete Pausen zum Lüften und Desinfizieren sowie eine Entschädigung der Betriebe bei Umsatzeinbußen. Begleitende Maßnahmen zur Sensibilisierung der Zielgruppen sind wünschenswert.

Die politische Führung auf Staats- und Landesebene der Alpenländer kann die Folgen der Pandemie für die globale Gemeinschaft abfedern, indem sie auf wirksame und koordinierte Weise handeln. Nur so wird es uns möglich sein, die bisher über 120 Millionen betroffenen Arbeitsplätze im Tourismus langfristig wiederzubringen. Wir appellieren daher eindringlich an Sie, zusammenzuarbeiten, um jetzt die erforderlichen Maßnahmen zur Stützung des Tourismus umzusetzen.

Wir alle vertrauen auf Ihre politischen Entscheidungen mit Weitblick, die den Rahmen dafür schaffen, dass die alpine Tourismusbranche weiterhin die Schlüsselindustrie im Alpenraum bleibt. Wir sind fest entschlossen, Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen im Bemühen, um eine Lösung aus der schlimmsten Krise unserer Generation zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Hannes Parth | Obmann Vitalpin

stellvertretend für alle 130 nachfolgenden Unterzeichner dieses Briefs:

1	Christoph Walser	Präsident Wirtschaftskammer Tirol
2	Franz Hörl	Obmann Fachverband Seilbahnen Österreich
3	On. Dr. Michl Ebner	Präsident Handelskammer Bozen
4	Hartwig Moßhammer	Vorstand Aberg - Hinterthal - Bergbahnen AG
5	Andreas Blaim	GF All Suite Österreich GmbH
6	Francesco Call	Inhaber Almhof Hotel Call
7	Mag. Reinhard Wieser	CEO Alpbacher Bergbahn GmbH & Co.KG
8	MMag. Christina König	CFO Alpendorf Bergbahnen AG
9	Herbert Steger	Inhaber AMONTI & LUNARIS Wellnessresort
10	Christian Schnöller MBA	CEO AREA 47 Betriebs GmbH
11	KR Mag. Roderich Urschler	Beirat Austrian Seilbahnpartner
12	Hansjörg Pflauder	CEO Bad Kleinkirchheimer Bergbahnen Holding AG
13	Gerhard Burtscher	Vorstandsvorsitzender Bank für Tirol und Vorarlberg (BTV)
14	KR Arthur Bellutti	CEO Bellutti Group
15	Paul Zimmerhofer	Obmann Belvita Alpenwellness Genossenschaft
16	Markus Windisch	CEO Bergbahn Leutasch GmbH

17	Willi Leitinger	GF Bergbahn Lofer GmbH
18	Eisenmann Walter	GF Bergbahn Söll
19	Benny Pregenzer	GF Bergbahnen Fiss Ladis
20	Ing. Andreas Kleinheinz	Vorstand Bergbahnen Kappl AG
21	Andreas Markusich	GF Bergbahnen Mitterbach GmbH
22	Hubert Deutschmann	GF Bergbahnen Oberperfuss GmbH
23	DI (FH) Mathäus Tschiderer	GF Bergbahnen See
24	Mag. Fabrice Girardoni	GF Bergbahnen Stuhleck
25	Michael Oberhofer, Hannes Gasser, Matthias Prader	Inhaber und GF Brandnamic
26	Mag. (FH) Florian Ennemoser	CEO Büro Maisengasse OG
27	Alexander Huber	CEO Chairkit Fördertechnik GmbH
28	Andreas Kröll	Inhaber Christophorus Reiseveranstaltungs GmbH
29	Martin Pirhofer	Inhaber Dolce Vita Hotel Jagdhof
30	Thomas Pichler	Geschäftsführender Direktor Doppelmayr Holding SE
31	Ing. Manfred Millinger	Vorstand Dorfgasteiner Bergbahnen AG
32	Ing. Peter Berchtold	Geschäftsführender Gesellschafter Elektro Berchtold GmbH
33	Werner Call	Inhaber Excelsior Dolomites Life Resort
34	Irene Berger	GF Fanningbergbahnen Mariapfarr
35	Hannes Wimpissinger	Geschäftsleiter Fatzer AG Österreich
36	Dominik Perathoner	Inhaber Feldhof DolceVita Resort
37	Gretl Patscheider	CEO Firma FCT Fliesen Center Tirol GmbH
38	Ingeborg Freudenthaler	GF Freudenthaler GmbH & CO KG
39	Ing. Karl Prammer	Inhaber Frey Austria GmbH
40	Christian Gasser	CEO Gasser Touristik GmbH
41	Wolfgang Egger	Vorstand Gasteiner Bergbahnen AG
42	Hans Hopfgartner	Geschäftsführender Gesellschafter Gerlitzten Kanzelbahn Touristik GesmbH & CoKG
43	Markus Strasser-Stöckl	GF Gerlospaß-Königsleiten-Bergbahnen
44	Ing. Norbert Karlsböck	CEO Gletscherbahnen Kaprun Aktiengesellschaft
45	Walter Höllwarth	GF Glungezerbahn GesmbH&Co.KG
46	Martin Schönegger	CEO GREEN-ENERGY-POINT
47	Peter A. Grüner	Geschäftsführer GRJ Steuerberatung GmbH
48	Günther Sommia	GF Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds)
49	Roy Knaus	CEO Heli Austria Holding GmbH
50	Ing. Helmut Holzinger	Vorstandsdirektor Hinterstoder Wurzeralp Bergbahnen
51	Klaus Dengg	GF Hintertuxer Gletscher
52	Michael Oberhofer	Präsident Verwaltungsrat HMM GmbH
53	Rainer Rohregger MBA	CEO Hochkar Bergbahnen GmbH
54	Mag. (FH) Angela Haslinger	GF Hochkönig Bergbahnen GmbH
55	Helmut Höflehner	Inhaber Höfi Express GmbH
56	Johannes Feichter	Inhaber Hotel Alpen Tesitin
57	Gerti Mair	Inhaberin Hotel Hohenwart

58	Hannes Wolf	GF Hotel Olympia GmbH
59	Manfred Pinzger	Präsident Hoteliers- und Gastwirteverband Südtirol (HGV)
60	Erwin Hinteregger	CEO IDM Südtirol
61	Karin Seiler	CEO Innsbruck Tourismus
62	Jens Rottmair	CEO Kässbohrer Geländefahrzeug AG
63	DI Christian Weiler	CEO Klenkhart Partner Consulting ZT GmbH
64	Mag. Philip Haslwanter	GF Bergbahnen Kühtai
65	Claudio Zorzi	Präsident Landesberufskammer der Skilehrer Südtirol
66	Ambros Hofer	Präsident Landesverband der Tourismusorganisationen Südtirols (LTS)
67	Josef Margreiter	GF Lebensraum Tirol Holding
68	Marco Arnold	Inhaber Leni Mountain Appartements & Chalet
69	Sonja Huber	Inhaberin ...liebes Rot-Flüh Hotel Betriebs GmbH & Co. KG
70	Mag. Stefan Ortner	CEO Lo.La Peak Solutions GmbH
71	Kornel Grundner	CEO Leoganger Bergbahnen GmbH
72	Dir. Josef Reiter	Vorstand Mayrhofner Bergbahnen Aktiengesellschaft
73	Klaus Mark	CEO MK Illumination Handels GmbH
74	Markus Windisch	CEO Mountain Planning GmbH & Bergbahn Leutsch GmbH
75	Mag. Karl Fussi	GF Murtal und Lachtal Seilbahnen
76	Familie Zelger Mahlkecht	Inhaber Naturhotel Pfösl Deutschnofen
77	Bernhard Gruber	Vorstand Oberpinzgauer Fremdenverkehrsförderungs- und Bergbahnen AG
78	Ilse Haitzmann	Obfrau Privat Vermieter Verband Salzburg
79	Christian Abenthung	GS Österreichischer Skischulverband
80	Prof. Peter Schröcksnadel	Präsident Österreichischer Skiverband
81	Jakob Falkner	GF Ötztaler Gletscherbahn GmbH & Co KG
82	Michael Pfeifer	CEO Pfeifer Holding
83	Dr. Hans Rubatscher	GF Seilbahnunternehmer Pitztaler Gletscher
84	Manfred Pletzer	CEO Pletzer Resorts
85	KR Anton Pletzer	Inhaber Pletzer-Gruppe Hopfgarten
86	DI (FH) Roland Niedermayr	CEO Firma POOL-ALPIN Einkaufsgemeinschaft GmbH
87	Theresia Rainer	Landesobfrau Privatvermieter Verband Tirol
88	Mag. Stefan Kröll	GF ProMedia Kommunikation GmbH
89	Heinrich Dorfer	Inhaber Quellenhof Luxury Resorts
90	Ing. Siegfried Rasser	Vorstandsvorsitzender Rauriser Hochalmbahnen AG
91	Paul Zimmerhofer	Inhaber Hotelier Resort Schwarzenstein
92	Ludwig Schäffer	CEO Firma Schatzbergbahn GmbH & Co. KG
93	Dir. Georg Bliem	CEO Schladming Planai Hochwurzen Bergbahnen
94	Stefan Mangott	GF Seilbahn Komperdell GmbH
95	Franz Gleirscher	CEO Serleslifte Mieders Bergbahnen GmbH & Co KG
96	Mag. Alexandra Bresztowanszky	Geschäftsführende Gesellschafterin SHL Hochrindl Lifte GmbH
97	Lorenz Martin	GF Bergbahnen Silvretta Galtür GmbH & Co. KG

98	Gerhard Burtscher	Aufsichtsratsvorsitzender Silvretta Montafon
99	Dipl. Ing. Martin Oberhammer	GF Silvretta Montafon Gruppe
100	Mag. Günther Zangerl	Vorstand & CEO Silvrettaseilbahn AG
101	Dr. Christoph Eisinger	CEO Ski amadé GmbH
102	Hannes Schwabl	GF Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn
103	NR Franz Hörl	CEO Skiliftzentrum Gerlos
104	Ing. Wolfgang Hettegger	CEO Snow Space Salzburg Bergbahnen AG
105	Familie Nestl	Inhaber SPA & Relax Hotel Erika
106	Peter Grander BA	GF St. Johanner Bergbahnen GmbH
107	Dr. Marcus Hofer	GF Standortagentur Tirol GmbH
108	Mag. Roland Heibel	CEO Steinbacher Dämmstoff GmbH
109	Andreas Brandtner	GF Steinplatte AufschließungsgesmbH & Co KG
110	Michael Anfang	Inhaber strategic sales & marketing
111	Reinhard Klier	Vorstand Stubai Gletscherbahn
112	Mag. Oskar Schenk	GF SUPERSNOW GesmbH
113	Erich Gummerer	CEO/ Inhaber TECHNOALPIN GmbH
114	Mag. Florian Phleps	GF Tirol Werbung GmbH
115	Christian Abenthung	GF Tiroler Skilehrerverband
116	Dr. Karl Janovsky	Präsident Tiroler Skiverband
117	Franz Dengg	GF Tiroler Zugspitzbahn GesmbH
118	Elisabeth Frontull BA	CEO TVB Silberregion Karwendel
119	Dr. Heidi Puff	GF Verband der Privatvermieter Südtirols (VPS)
120	Ing. Roland Volgger	GF und Inhaber Volgger Installationen GmbH.
121	KR Leopold & Lorenz Wedl	GF Wedl Handels GmbH
122	Dr. Monika Froschmayr	GF WEINBERG Bauträger & Projektentwicklungs GmbH
123	Hansjörg Kogler	CEO Bergbahnen Westendorf GmbH
124	Matthias Wendorf	Inhaber WIIF GmbH
125	Mag. Linus Pilar	Geschäftsführender Gesellschafter Winterpark Postalm GmbH & Co KG
126	Dr. Thomas Pardeller	Direktor Wirtschaftsverband der Handwerker und Dienstleister (lvh)
127	Mag. Maria Jäger	Inhaberin Wortspiel
128	Michael Oberhofer	Präsident Verwaltungsrat YANOVIS GmbH
129	DI Franz Kranebitter	GF Zeller Bergbahnen Zillertal GmbH & Co KG
130	Mag. Bernhard Wildauer	Direktor Zillertaler Tourismusschulen